Postulat

25/24 betreffend Gewerbe- und Tourismusförderung in der Gemeinde Emmen

I. Ausgangslage

Die Gemeinde Emmen liegt in unmittelbarer Nähe zur Tourismusstadt Luzern, die jährlich von 7.3 Millionen Besuchern[i] frequentiert wird. Diese Gäste generieren durchschnittlich CHF 110 bis 420 an Tagesausgaben pro Übernachtungsgast. Die Mehrheit dieser Besucher stammt aus Grossstädten, in denen eine 10-minütige S-Bahn-Fahrt (wie von Luzern nach Emmenbrücke) als kurzer Weg vom Zentrum betrachtet wird.

I.I Tourismuspotential

Das Tourismuspotential, das durch die Nähe zu Luzern geboten wird, ist enorm. Dies stellt eine ungenutzte Ressource dar, mit der mit überschaubarem Aufwand, nachhaltig mehr Umsatz für Gemeinde und das Gewerbe in Emmen generiert werden kann.

Wenn 10 % der Touristen von Luzern für einen Besuch in Emmen begeistert werden können und jede:r von ihnen 50.- Franken in Restaurants, Hotels und Geschäften bei uns ausgibt, würde dies einem zusätzlichen jährlichen Umsatz für das Emmer Gewerbe von 36.5 Millionen Franken entsprechen. Und bei 5 % wären es immer noch über 18 Millionen Franken im Jahr.

Neben dem zusätzlichen Umsatz für das Emmer Gewerbe, ergeben sich daraus nachhaltige zusätzliche Steuereinnahmen, sowie direkte Einnahmen für die Gemeinde Emmen durch die Erhebung von Kurtaxen.

I.II Zusätzliche Potenziale für Emmen

Touristen bringen nicht nur finanzielle Mittel in die Gemeinde, sondern sie sorgen auch für Bewegung und motivieren Investoren zusätzliche attraktive Freizeitattraktionen zu realisieren. Dies birgt nicht nur ökonomische Vorteile, sondern bereichert auch das kulturelle und soziale Leben in Emmen.

Wenn dieses Potenzial bereits zum Teil umgesetzt wird, ist dies von entscheidender Bedeutung, dass wir nicht nur Touristen, sondern auch die Einwohnerinnen und Einwohner von Emmen selbst für die zusätzlichen vielfältigen Freizeitmöglichkeiten in der unmittelbaren Umgebung begeistern. Wenn es uns gelingt, die Attraktivität Emmens als Freizeit- und Ausgehziel weiter zu steigern, können wir erreichen, dass auch die Bürgerinnen und Bürger von Emmer ihre Freizeit noch mehr lokal verbringen und

ihren "Ausgang" auf Emmen konzentrieren. Dies würde nicht nur den lokalen Geschäften und Gastronomiebetrieben zugutekommen, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl stärken und die Identifikation mit der eigenen Gemeinde fördern. Durch die Erweiterung eines lebendigen, lokalen Freizeitangebots könnten wir somit eine Win-Win-Situation für Gewerbe, Gemeinde und Einwohner schaffen, die Emmen zu einem noch lebenswerteren Ort macht, zu einem Lieblingsort für Einwohner:innen und Besucher:innen.

II. Ziel

Das Hauptziel dieses Postulats besteht darin, 5 – 10 % der Touristen die Luzern besuchen zusätzlich für Emmen/Emmenbrücke zu begeistern. Bei durchschnittlich CHF 50.- - 100.- Tagesausgaben pro Besucher:in in Emmen, wären dies Zusatzumsätze in der Höhe von ca. 18 bis 70 Millionen CHF.

III. Phasen

Die Ziele sollen mit folgenden Aktionen in drei Phasen erreicht werden.

Die Liste stellt nur Ideen und Vorschläge dar und hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Weitere Vorschläge sollen von einem Tourismus-Förderungs-Komitee erarbeitet werden.

PHASE 1: Lock-Objekt

Attraktives Fotografie Objekt

Die Schaffung eines einzigartigen Fotografie Objekts ist entscheidend.

Es braucht keinen Wolkenkratzer, Triumphbögen und auch keine alten Schlösser, es braucht nur etwas, was für jeden Tourist ein Muss ist, sich damit abzubilden und dieses Bild auf Insta, Tiktok oder in der WhatsApp Story zu teilen.

Es braucht nichts Grosses zu sein, sondern etwas Markantes, Phantasieanregendes, künstlerisches. Dies könnte Street-Art sein oder eine Industriearchitektur oder bei Emmen/Emmenbrücke – dem Portal in die Zentralschweiz - mit drei Anker im Wappen etwas mit dem Element Wasser.

Zudem sind Statuen von Heldinnen und Märchenfiguren an vielen Orten sehr beliebt.

Hierbei könnte zum Beispiel ein spektakulärer Brunnen mit der Darstellung der heldenhaften Helvetia als Symbol dienen. Vergleichbar mit international bekannten Objekten wie der Kleinen Meerjungfrau in Kopenhagen, dem Fuente de la Hispanidad in Zaragossa, der Nine Floating Fountains in Osaka oder dem Gefion-Brunnen in Kopenhagen.

Das Design könnte über einen Wettbewerb bei der HSLU – Design Film Kunst in Emmenbrücke entstehen.

PHASE 2: Jugendherbergen, Tourismus- und Businesshotels

An vielen Orten sind etwas ausserhalb der Stadtzentren in der Nähe der S-Bahnstationen Jugendherbergen, Tourismushotels und Business-Hotels sehr beliebt. Emmen könnte sich für Besucher:innen zu einem attraktiven Standort für Tagungen und Freizeit entwickeln.

So könnte z.B. die Spinnerei (Viscosistadt) mit zusätzlichen Übernachtungsangeboten gepusht werden, oder Businesshotels für kleine Fachtagungen entstehen.

PHASE 3: Standortentwicklung und Aufwertung

Wenn die Besucherinnen und Besucher da sind, geht es in der dritten Phase darum, etwas anzubieten, damit sie mehr Zeit in unserer Gemeinde verbringen möchten.

Möglichkeiten – Ausbau bestehender Attraktionen:

Die folgende Liste ist eine Sammlung von Ideen, welche weder einen Anspruch auf Vollständigkeit hat, noch nach Realisierbarkeit sortiert oder bewertet ist. Sie sollen rein als Ideenpool für die in ***III. Forderung*** *beschriebenen Tourismusexperten als Startvorlage dienen.*

a) Aufwertung von Strassen, Plätzen und Quartieren

Die Gerliswilstrasse könnte beispielsweise zu einem lebendigen Viertel im Stil von Camden Town werden, mit ansprechender Gestaltung der Gebäudefassaden und Märkten. Kombiniert mit geführten kulturellen und kulinarischen Touren durch die – in verschiedener Hinsicht – bunte Strasse führen.

b) Street-Art

Auf der Website der Gemeinde Emmen steht, Zitat: "Die «Hall of Fame» in Emmenbrücke geht mit gutem Beispiel voran. An drei verschiedenen Standorten dürfen angehende sowie erfahrene Künstlerinnen und Künstler ihrer Kreativität mit der Spraydose freie Bahn lassen und ihre Kunstwerke in aller Ruhe perfektionieren."

Street-Art ist eine Kunstform, welche in verschiedenen Städten auf grosse Beliebtheit trifft und für viele Touristen attraktiv ist, sei es z.B. die "Engel Graffiti" in Los Angeles oder "The Little Girl with the Balloon" in London. Viele Touristen wollen sich vor diesen Graffitis abbilden.

Die bestehende Emmer Street-Art könnte noch weiter ausgebaut werden, z.B. mit QueenKong Urban Art oder ähnlichen Projekten. Gerade alte Industrieanlagen wie die Viscosistadt bieten zusammen mit der Hochschule Luzern – Design Film Kunst und dem Akku die optimale Umgebung um im Bereich Street-Art aussergewöhnliches zu erschaffen, mit dem Potential internationaler Aufmerksamkeit.

c) Planetenweg

Der vor bald 50 Jahren eröffnete Planetenweg zeigt beeindruckend die Grössen und Distanzen in unserem Sonnensystem. Jedoch ist das Informationsvolumen mit der Grössendarstellung schon sehr schnell erschöpft. Dabei faszinieren die unendlichen Weiten des Weltalls viele Menschen jeder Altersstufe. Der Planetenweg kann mit weiteren faszinierenden Themen ausgebaut werden, sei es noch weitere Distanzen zu illustrieren, wie z.B. die Distanzen zu anderen Sternen, Galaktischen Nebeln oder Galaxien. Oder die Entstehung und das Ende von Sonnen kann sehr anschaulich illustriert werden. Die Möglichkeit eines Astronomiemuseums neben dem Planetenweg, könnte ebenfalls in Betracht gezogen werden.

d) Restaurants und Bars am Fluss (Nordpol)

Was mit dem Nordpol gestartet hat, kann weiter ausgebaut werden. Der kleinen Emme entlang könnten Restaurants und Bars mit Musik und Unterhaltung entstehen, welche Einwohner und Besucher zum Treffen und sich Verweilen einladen.

e) Besucherrundgänge Industrie und Gewerbe

Ein Highlight wäre auch fest eingerichtete Besucher-Rundgänge bei der EMMI, der Swiss Steel oder ein INFO-Bereich Militäraviatik (z.B. im Piloten-/Schuldörfli auf dem Militärflugplatz.)

f) Theater, Kino und Konzerte

Mit dem le Théâtre haben wir bereits eine bekannte Theaterlocation sowie ein Event-, Seminar- und Kongresszentrum. Mit dem Kino blue Cinema Maxx einen äusserst attraktiven Kinokomplex und mit weiteren Standorten wie z.B. dem Adlersaal attraktive Eventorte für die Kleinkunstszene (analog Emmen.lacht der Zukunftsgestaltung).

Angebote wie, das Openair Kino oder das TCS Drive In Movies könnten noch intensiver beworben werden und neue Angebote wie Open Air Konzerte am Seetalplatz oder auf dem Flugfeld könnten geprüft werden.

g) Freilichtmuseum "Emmenbrücke" und "Richtplatz"

Freilichtmuseen sind beliebte Orte die Touristen gerne besuchen. Die Rekonstruktion der "Emmenbrücke" und des "Richtplatzes" als Freilichtmuseum bietet eine historische Perspektive und zieht kulturinteressierte Besucher an. Gruselkabinette wie Verliese und Richtstätten sind an vielen Orten beliebte Anziehungspunkte. Und Emmenbrücke als Ort einer realen Richtstätte aus dem Mittelalter bietet hierzu bereits den entsprechenden Hintergrund.

Die Rainmühle und die Viscosistadt (als Industrie-Hotspot's) könnten ebenfalls in das Konzept eines Freilichtmuseums aufgenommen werden.

Möglichkeiten – Neue Attraktionen:

h) Freiruum Emmen

Viele Besucher:innen und Bewohner:innen der Stadt Zug schwärmen vom Freiruum. Einem lebendigen Begegnungsort mit Foodständen und Freizeitangeboten.

Emmen hat eine vergleichbare Einwohnerzahl wie die Stadt Zug, ein "Freiruum Emmen" könnte weitere Besucherinnen und Besucher anlocken.

i) FOXTRAIL

Aufnahme von Emmen/Emmenbrücke im FOXTRAIL könnte ebenfalls weitere Besucher:innen anziehen.

j) Markthalle

Die Einführung einer Markthalle, inspiriert von erfolgreichen Beispielen wie der Guildhall Market in Bath (UK), der Genussmarkt Bozen (I), die Erribera merkatua in Bilbao (E) oder die Vleeshalle in Brügge (B) schafft nicht nur ein gastronomisches Zentrum, sondern fördert auch lokale Produkte und Handel.

k) Skulptur für Energie und Nachhaltigkeit

Wir wollen in den nächsten Jahrzehnten in unserer Gemeinde die Netto-Null Grenze erreichen. Zusammen mit der Kunstschaffenden der Gemeinde könnte z.B. eine Skulptur aus Solarpanelen entstehen. Etwas einzigartiges, zukunftsweisendes, fantasievolles, dass die Innovation und den Fortschritts-Gedanken der Gemeinde symbolisiert.

l) Religiöse Pilgerorte – Reflektion der Kulturellen Vielfalt unserer Gemeinde

Touristen aus aller Welt kommen aus diversen Kulturen und Religionen. Emmen könnte mit Schreinen und Denkmälern die Religions- und Kulturvielfalt unserer Gemeinde visualisieren und aufzeigen, was Religionsfreiheit bedeutet und wie unterschiedliche Religionen und Kulturen zusammenleben können. Ein Vorbild hierfür könnte die Hundertwasserkirche in Bärnbach in der Steiermark (A) sein.

Solche Pilgerorte können geschaffen werden, in Zusammenarbeit mit Einwohner:innen aus Emmen welche diesen Religionsgemeinschaften angehören. Wir haben zusätzlich zu unseren Landeskirchen die Moschee Drita, den Hindu Tempel Sri Rajarajeswary Amman und im Nachbarort das Buddhistische Mediationszentrum Nalanda Kadampa mit denen gemeinsam attraktive Pilgerorte gebaut werden können.

m) Kunst in Emmen

Emmen und die Stiftung ANLIKER besitzen eine grosse Anzahl Kunstwerke – diese sind an einem geeigneten Ort auszustellen und der breiten Öffentlichkeit, sowie Besucherinnen und Besucher zu zeigen.

n) Multimedia/Art Museum

Die Gemeinde Emmen bietet mit der RUAG und Beyond Gravity die Chance, sich als High-Tech-Standort zu etablieren. Diese Position könnte durch die Errichtung eines Multimedia-/Kunstmuseums von teamLab weiter gefestigt werden. Museen von teamLab ziehen in vielen Städten zahlreiche Besucher an.

III. Forderung

Der Gemeinderat wird aufgefordert gemeinsam mit Tourismusexperten ein Konzept in Varianten zu erarbeiten, um mittelfristig Besucherinnen und Besucher anzuziehen. Sowie Anreize zu schaffen, dass Hotelketten aus dem mittleren und unteren Preissegment sich in unserer Gemeinde ansiedeln.

III.I Schaffung eines Bereichs Tourismusförderung

Der Gemeinderat wird aufgefordert, die Möglichkeiten einer Abteilung "Tourismusförderung" abzuklären.

III.II Tourismus-Förderungs-Komitee

In einem ersten Schritt soll ein Tourismus-Förderungs-Komitee aus Personen aus Politik, Gewerbe und Tourismus etabliert werden, welches die oben genannten Ideen erweitert, Machbarkeitsstudien durchführt und über eine Public-Consultation die Emmer Bevölkerung zur Mitwirkung einbindet.

Emmen hat das Potential sich zu einem Tourismusort zu entwickeln, der auch als solcher international beworben werden kann.

Emmenbrücke, 14. Mai 2024

Christian Kravogel, glp

Paul Jäger, Unabhängig für Emmen

Rouven Gallati, FDP.Die Liberalen Emmen

Jörg Haase, FDP.Die Liberalen Emmen

Oliver Blaser, FDP.Die Liberalen Emmen

[i] Quelle: Luzern Tourismus